Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 18 (1911)

Heft: 19

Rubrik: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

alles Umstände, die für die Gestaltung eines lebhaften Fabrikbetriebes nicht geeignet sind.

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft

18. September 1911.

Organzin.

Ital. u. Franz. titolo legale	Extra Class.	Class.	Sublim	Levantiner weissl., class.
17/19	56-55	54	—	—
18/20	55-54	54	52-51	—
20/22	54-53	52	50	—
22/24, 24/26	53-52	51-50	49	—

Japan filatures	Classisch	Chine filatures	1r ordre
22/24	47-46	20/24	52-51
24/26, 26/30	46-45	22/26	51-50
		24/28	—

Tramen.

Italienische	Class.	Subl
18/20 à 22, 22/24	49-48	47-46
24/26, 26/30	47-46	45-44
3fach 28/32, 32/34	49-48	47-46
36/40, 40/44	47-46	45-44

Japan zweifache Filatures	Classisch	Ia.	dreifache Filatures	Classisch	Ia.
20/24	46-45	—	30/34	46	—
22/26, 24/28	44	—	32/36	45	—
26/30	43-42	41-42	34/38, 36/40	44	—
30/34	—	—	38/42	44-43	—
34/37	—	—	40/44	43-42	—

China

Tsatlée geschnellert	Class.	Subl.	Mienchow Ia. Schweiz Ouvraison		Kanton Filatures IIe ordre	
36/40	41	39	36/40	37-38	2fach 20/24	42
41/45	39	37	40/45	36	22/26	39-40
46/50	38	36	45/50	35-36	24/28/30	37
51/55, 56/60	36	35	50/60	35	3fach 30/36	42
					36/40	39
61/65	—	—			40/44	37

Grègen.

Ital. Webgrègen 12/13—18/20	extra	47-4
	exquis	49-4
Japon filature 1½	10/13	42
	13/15	39-39½

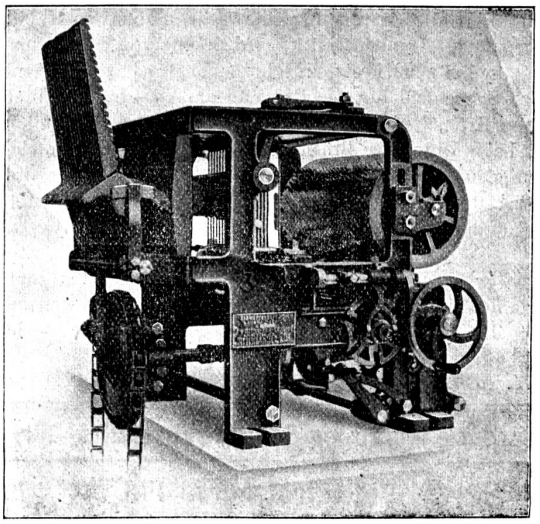
Technische Mitteilungen

Karten- und papierlose Doppelhub-Schaftmaschine „Reform".

Patent von Schwarzenbach & Ott, Langnau-Zürich.

Wie aus dem untenstehenden Cliché ersichtlich ist, bringt diese Firma in ihrer Schaftmaschine „Reform" eine Neuheit auf den Markt, die durch die Art der Konstruktion und die Vorzüge ihrer Leistungsfähigkeit für gewisse Gewebeartikel das besondere Interesse der Fachleute und Techniker beanspruchen wird.

Gegenüber den jetzt allgemein in Gebrauch befindlichen Schaftmaschinen, wo die Hebung der Schäfte durch gelochte Karten oder fortlaufendes Papier bewirkt wird, unterscheidet sich die Doppelhub-Schaftmaschine „Reform" dadurch, dass anstatt der Karten ein grosser gelochter Zylinder mit Stiften nach dem gewünschten Muster besteckt wird. Mit diesem Zylinder, der in seiner Grösse an die der Jacquardmaschine vorausgegangenen Konstruktionen erinnert, kann durch die Art seiner Bewegung und die darauf vorgenommene Steckung des Musters mittelst Stiften, dann durch Einwirkung dieser auf Taster und der letzteren auf die Platinen, ein Dessin von über 3000 Schüssen ausgeführt und ebenso viele Karten ersetzt werden. Die Vorteile dieser Maschinen kommen also besonders in Betracht, wo es sich um grosse Musterrapporte handelt, wie z. B. bei Cachenez mit Bodendessin und Bordüren, bei Schärpen mit Schussborden, bei Ecossais, Carreaux usw. Durch die Konstruktion der Maschine wird es aber auch ermöglicht, auf den Zylinder verschiedene grössere oder kleinere Dessins zu stecken, die verbleiben und jedes nach Wunsch für sich arbeiten kann. Die Maschine ist tadellos konstruiert, so dass bei absolut sicherm Gang die höchste Tourenzahl zulässig ist. Zu dieser Vollendung ist sie allerdings erst nach jahrelangen unablässigen Bemühungen seitens des Herrn Schwarzenbach gelangt, der keine Mühen, Zeit und Geldopfer gescheut hat, um schliesslich zu diesem höchst beachtenswerten Resultat zu gelangen. In den Webschulen in Wattwil und Zürich ist zur Zeit je eine solche Maschine in Betrieb und dürften sie da mit grossem Interesse von den Fachleuten eingesehen werden.



Ueber die Handhabung der Maschine ist folgendes zu erwähnen:

Der Dessinzylinder wird am zweckmässigsten bei offenem Fache, d. h. wenn die Tasten in ihrer tiefsten Lage sind, eingestellt. Um ihn von Hand vor- und rückwärts drehen zu können, ist der untere Hebel beim Handrad niederzudrücken, bis der obere Hebel einklappt; dadurch werden der Hauptmitnehmer und die Tasten ausgerückt. Umgekehrt werden letztere durch Auslösung des obern Hebels und Vor- oder Rückwärtsdrehen des Handrades, bis der Hauptmitnehmer einklappt, wieder eingerückt. Diese Schaftmaschine geht vor- und rückwärts und kann der Schuss mit dem Webstuhl vor- oder rückwärts gesucht werden. Das Stecken der Dessins wird in einer der nächsten Nummern an Hand von Illustrationen des nähern erklärt werden; dasselbe ist an gewisse einzuhaltende Vorschriften gebunden, denen aber nach gewonnenem Einblick leicht zu folgen ist.

Diese Schaftmaschine ist für die Hebung von 20—24 Schäften berechnet; auf Wunsch kann sie auch für grössere Flügelzahl hergestellt werden. Eine Gros-de-Tours-Einrichtung für 2-, 3- und 4-schüssiges Ende kann zudem bei jeder Maschine angebracht werden.

Fachschulnachrichten.

Zürcherische Seidenwebschule. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass die diesjährige Ausstellung der Zürcherischen Seidenwebschule Freitag den 6. und Samstag den 7. Oktober je von 8—12 und 2—5 Uhr besichtigt werden kann.

Totentafel

Aus Meran kam letzter Tage die Trauerbotschaft, dass Herr Max Schoenfeld, Präsident der Stickereifabrik Feldmühle in Rorschach, plötzlich gestorben ist. Einem kurzen Nekrolog in der „N. Z. Z." ist über diesen bedeutenden Stickereiindustriellen folgendes

zu entnehmen: Ursprünglich Teilhaber der Firma Loeb, Schoenfeld & Co., wurde der Verstorbene im Jahre 1882 einer der Gründer der heutigen grossen Stickereifirma (siehe Artikel in No. 18 unserer Zeitung über die neuesten Unternehmungen dieser Firma), welche 2000 Personen in der Fabrik selbst und ebensoviele Personen in der Hausindustrie beschäftigt. Max Schoenfeld war ein self made man im wahren Sinne des Wortes. Aus den allerbescheidensten Verhältnissen hat er sich durch eigene Kraft zum Grossindustriellen emporgearbeitet. Er hatte eine offene Hand, wo es galt, gemeinnützige Bestrebungen in der Gemeinde zu unterstützen oder das Wohl seiner Arbeiter zu fördern. Der Freibettenfonds des Spitals in Rorschach verdankt ihm die Zuwendung eines sehr namhaften Kapitals; die Schulgemeinde die unentgeltliche Abtretung von 20,000 Quadratfuss Boden für das neue Pestalozzischulhaus. Einen namhaften Beitrag hat Max Schoenfeld für den Bau und die Ausschmückung der evangelischen Kirche geleistet, obschon er dieser Gemeinschaft nicht angehört hat. Unter der Präsidentenschaft Max Schoenfelds ist die Neuerung in der Stickereifabrik Feldmühle eingeführt worden, dass jeder Arbeiter und jede Arbeiterin nach zwei Jahren Anstellung am Jahresgewinn mit einem gewissen Prozentsatz partizipiert, in der Weise, dass das Guthaben in einem Sparkassenbuch zinstragend angelegt wird. Dank seinen feinen Umgangsformen und seinem konzilianten Wesen war Max Schoenfeld allgemein geliebt und geachtet; die Bevölkerung von Rorschach wird sein Andenken in Ehren halten.

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich

Unterrichtskurse 1911.

Der Vorstand hat beschlossen, im kommenden Wintersemester bei genügender Beteiligung folgende Kurse zu veranstalten:

1. **Einen, eventuell zwei Kurse über Bindungslehre und Dekomposition von Schaftgeweben.** Dauer ca. 60 Stunden, Unterrichtszeit je Samstag nachmittags von 2 bis 6 Uhr oder eventuell Sonntag vormittags von 8 bis 12 Uhr. Kursgeld Fr. 25.—. Bei regelmässigem Besuch und sorgfältiger Ausführung der schriftlichen Arbeiten werden Fr. 10.— am Ende des Kurses zurückvergütet. Voraussichtlich wird ein Kurs in Zürich und der andere auf dem Lande stattfinden. Genaueres hierüber kann erst mitgeteilt werden, wenn alle Anmeldungen vorliegen.

2. **Einen Kurs über Maschinenrechnen,** verbunden mit praktischen Uebungen. (Siehe den Artikel an anderer Stelle dieser Nummer). Unterrichtszeit je abends 8 bis 10 Uhr, Dauer ca. 8 bis 10 Abende. Kursgeld für Vereinsmitglieder Fr. 10.—, für Nichtmitglieder Fr. 15.—.

Die Kurse werden in der zweiten Hälfte des Oktobers beginnen und die Anmeldungsformulare für dieselben sind beim Präsidenten der Unterrichts-Kommission, Herrn Hch. Schoch, Isisbühl, Thalwil, zu beziehen. Die Anmeldungen sind bis 7. Oktober einzureichen. Solche, die am Samstag Nachmittag allenfalls verhindert wären an den Kursen teilzunehmen, mögen dies in der Anmeldung erwähnen. Der Vorstand.

Berichtigung.

In der Publikation von Wattwil unter Fachschulnachrichten in der letzten Nummer wird bei der Schusspulmaschine „Rapid" von J. Schweiter in Horgen erwähnt, sie leiste die mindestens dreifache Produktion gegenüber anderen Schusspulmaschinen.

Um Irrtümer zu vermeiden, sei erwähnt, dass dieser Vergleich auf Spulmaschinen älterer Systeme Bezug hatte. Die neuesten Spulmaschinen, z. B. die „Produktive" von Herrn Schärer-Nussbaumer in Erlenbach werden als ebenso hervorragend leistungsfähig taxiert. Am besten kann man sich an diesen Fachschulausstellungen von den Vorzügen beider Systeme überzeugen.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Patent-Erteilungen.

Kl. 22i, Nr. 49886. 29. Oktober 1909. — Maschine zum Einführen der Spulen in die Stickmaschinen-Schiffchen und zum Einfädeln der letztern. — Aktiengesellschaft Arnold B. Heine & Co., Arbon. Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 22i, Nr. 49887. 4. Januar 1910. — Stichbestimmungsvorrichtung an Kartenschlagmaschinen für Stickjacquardwerke. — Vogtländische Maschinen-Fabrik (vormals J. C. & H. Dietrich) Aktiengesellschaft, Plauen i. Vgtl. Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 19d, Nr. 49875. 4. Januar 1910. — Verfahren und Apparat zum Festlegen des äussern Fadenendes von Bobinen. — A. Ch. Boitel, Herisau. Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

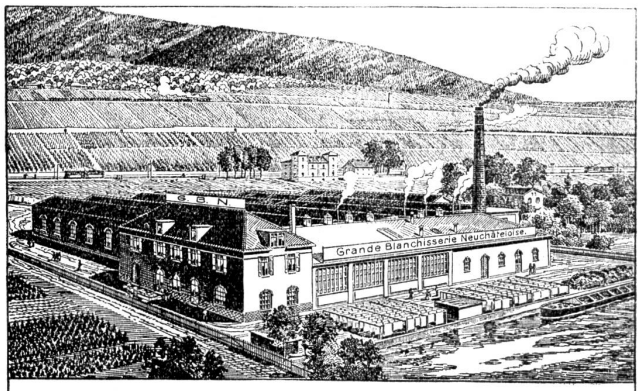
Stelle-Gesuch.

Ein mit allen vorkommenden **Manipulationsarbeiten der Seidenweberei** bestens vertr.

Mann

gesetzten Alters mit Webschulbildung **sucht** gestützt auf vorzügliches Zeugnis passendes Engagement.

Zuschriften unter R. 293 an die Expedition d. Blattes erbeten. 1036



Gebrauchte Putzfäden
und Putztücher sind sorgfältig
entfettet, gewaschen und gekämmt
durch die Grosse Neuenburger Dampfwaschanstalt S. Gonard & Cie in
Neuenburg.
Sehr vorteilhafte Preise.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Centralbureau für **Stellenvermittlung,** Zürich, Sihlstr. 20.

Sihlstrasse 20 :: Telephon 3235

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis einschreiben, indem die Einschreibegebühr von Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird. Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die letzte Vereins-Beitragquittung beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung, Sihlstrasse 20 einzusenden sind.